

Startseite › Wirtschaft

# Millionenbetrug: Apotheken sollen sich an kostenlosem Corona-Medikament bereichert haben

15.01.2024, 11:35 Uhr

Von: [Amy Walker](#)

*Laut einer neuen Recherche sollen sich mehrere Apotheken in Deutschland am Corona-Medikament Paxlovid illegal bereichert haben. Es geht wohl um Betrug in Millionenhöhe.*

Berlin – Mehrere Apotheken in ganz Deutschland stehen unter Verdacht, den Staat und damit die Steuerzahler massiv betrogen zu haben. Dabei sollen nach Recherchen von *Süddeutscher Zeitung*, *WDR* und *NDR* mehrere Apotheken das [Corona-Medikament Paxlovid](#) illegal ins Ausland verkauft haben – und damit große Profite gemacht. Denn Paxlovid wurde den Apotheken vom Staat kostenlos übergeben, damit diese es auch kostenlos an Patienten aushändigen. Stattdessen haben einige Filialen den Recherchen zufolge eine Chance gewittert, viel Geld zu verdienen.

## Paxlovid: In China für 2000 Euro pro Packung zu kaufen

Dem Recherchenetzwerk zufolge gab es wegen solcher Fälle schon Razzien, eine davon fand in Bayern statt, eine andere in Berlin. Auch eine Apotheke in [Frankfurt am Main](#) steht im Verdacht, sich kriminell bereichert zu haben. Bei der Razzia in Bayern habe man auch große Summen Bargeld gefunden.

Das Medikament Paxlovid soll Personen helfen, die [positiv auf Corona getestet wurden](#) und einer Risikogruppe angehören. Das Medikament soll die Symptome lindern und das Risiko eines schweren Verlaufs erheblich minimieren. Um Paxlovid möglichst unbürokratisch an Corona-Kranke zu bringen, hat das Bundesgesundheitsministerium das Medikament kostenfrei zur Verfügung gestellt. Damit sollten Apotheken Paxlovid ebenfalls gebührenfrei an Patienten übergeben können. Auch Hausarztpraxen konnten die Tabletten selbst aushändigen.

Doch wie *SZ*, *NDR* und *WDR* weiter berichten, haben einige Apotheken das Medikament nicht an Patienten hierzulande abgegeben, sondern es stattdessen auf dem internationalen Markt angeboten, wo es für viel Geld verkauft werden kann. Laut Nachrichtenagentur *Reuters* haben Menschen in [China](#) bis zu 2000 Euro für eine Packung Paxlovid bezahlt.

## Millionenbetrug mit Paxlovid: Ausmaß bisher unklar

Insgesamt 560.000 Packungen Paxlovid sind laut Gesundheitsministerium an deutsche Apotheken ausgehändigt worden. Doch sei es irgendwann auffällig geworden, dass manche Apotheken sehr viel von dem Medikament bestellen – während andere mit sehr wenigen Packungen klarzukommen schienen. Dem Rechercheteam zufolge hatte eine Apotheke in Frankfurt 10.000 Packungen Paxlovid bestellt. Die Nachfrage nach Paxlovid war aber eigentlich nie besonders hoch.



Mehrere Apotheken sind von Staatsanwaltschaft durchsucht worden. © Monika Skolimowska/dpa

Spätestens da soll der Verdacht im Ministerium gewachsen seien, dass da irgendwas nicht stimmt. Und tatsächlich: In Baden-Baden wurde Anklage gegen eine Apotheke erhoben, wegen Veruntreuung von Steuergeldern und unerlaubtem Handel. In Berlin hat eine Apothekerin Selbstanzeige erstattet, die dortige Staatsanwaltschaft geht in allen Verfahren von Betrugsfällen in Höhe von drei Millionen Euro aus. Auch in Nürnberg sprechen die Ermittler von Betrug in Millionenhöhe.

Noch unklar ist, um wie viele Fälle es hier genau geht. Denn noch sind nicht alle Staatsanwaltschaften mit ihren Ermittlungsverfahren fertig, wollen auch nicht an die Öffentlichkeit gehen, bis feste Ergebnisse vorliegen. Doch allein das bisherige Ausmaß zeigt: Es geht um sehr viel Geld – von Steuerzahlern.

## Kommentare